

Streuobstinitiative „Aichtaler Apfelsaft“ der Stadt Aichtal

Liefer- und Abnahmevertrag für Qualitätsobst aus dem Aichtal

Präambel

Die Stadt Aichtal hat eine regionale Streuobstinitiative ins Leben gerufen, mit dem Ziel, hochwertige Produkte von den Streuobstflächen der Gemarkung Aichtal herzustellen und zu vermarkten. Die Obstproduktion unterliegt bestimmten Erzeugerkriterien (§ 2 dieses Vertrags).

Partnerbetriebe sind: Häussermann Fruchtsäfte, 72666 Neckartailfingen
 Briem Fruchtsäfte, 70794 Filderstadt

Zwischen dem Erzeuger

Name, Vorname

Straße, PLZ, Ort

Telefon

und dem Abnehmer

(Stempel)

wird folgender Vertrag geschlossen:

Name, Vorname: _____

§ 1: Angebot und Abnahme

Der Erzeuger bietet aus seinem Anbau auf den in Anlage 1 dieses Vertrags genannten Flurstücken auf der Gemarkung Aichtal für die Dauer des Vertrages dem Abnehmer Obst zur Vermarktung bzw. Verarbeitung an.

Die Abnahmemengen betragen:

Lieferung	Lieferdatum	Obstart	Menge [kg]	Unterschrift Erzeuger
Nr. 1	...../...../2018			
Nr. 2	...../...../2018			
Nr. 3	...../...../2018			
Nr. 4	...../...../2018			
Nr. 5	...../...../2018			
Nr. 6	...../...../2018			
Nr. 7	...../...../2018			
Nr. 8	...../...../2018			
Nr. 9	...../...../2018			
Nr. 10	...../...../2018			
Nr. 11	...../...../2018			
Nr. 12	...../...../2018			

§ 2: Erzeugerkriterien und deren Überprüfung

Der Erzeuger verpflichtet sich, folgende Kriterien einzuhalten:

1) Herkunft

Das angebotene Obst stammt ausschließlich von den in Anlage 1 angegebenen Grundstücken.

2) Art der Obstproduktion

Sofern Pflanzenschutzmaßnahmen durchgeführt werden, gelten die Richtlinien der umweltschonenden Produktion nach den gesetzlichen Regelungen (siehe Anlage 2).

Sofern gedüngt wird, erfolgt dies zum nachgewiesenen Bedarf auf der Basis von Bodenproben maximal auf Nährstoffvorratsstufe C¹⁾ nach den entsprechenden gesetzlichen Regelungen.

Hinweis: Wird der Grasaufwuchs gemulcht bzw. gemäht, aber nicht abgeräumt, ist der Nährstoffentzug im Vergleich zum Abräumen sehr viel geringer und damit die Notwendigkeit des Nachdüngens stark reduziert.

3) Produktqualität

Das Obst muss in **ausgereiftem, unverdorbenem Zustand** angeliefert werden, um eine hohe Produktqualität zu gewährleisten.

4) Baumbestand

Die Bestände müssen überwiegend aus Hochstämmen oder anderen großkronigen Bäumen auf starkwachsenden Unterlagen bestehen. Die Baumzahl darf 200 Bäume pro Hektar nicht überschreiten. Idealbestände tragen 30 bis 120 Bäume pro Hektar.

5) Baumpflege

Es dürfen keine flächenhaften Rodungen der Baumbestände vorgenommen werden.

Ein regelmäßiger Pflegeschnitt ist erforderlich. Abgängige Bäume sind durch Neupflanzungen zu ersetzen, Altbestände sind zu verjüngen.

Der Erzeuger ist mit einer stichprobenweisen Überprüfung der Einhaltung der o.g. Erzeugungs- und Qualitätsregeln einverstanden.

Er verpflichtet sich, dem Abnehmer oder einer von der Initiative beauftragten Person wahrheitsgemäß Auskunft über Herkunft und Anbau des Obstes zu geben und nach Voranmeldung die Anbauflächen zu zeigen. Der Erzeuger wird dem Abnehmer auf Anforderung auch Früchte oder Blätter jeder Wachstumsperiode für eine Untersuchung durch ein anerkanntes Labor zur Verfügung stellen.

Empfehlungen zur naturschutzgerechten Pflege der Bestände und Obstproduktion finden sich in Anlage 3. und werden vom Erzeuger eingehalten.

¹ Die Gehaltsklassen sind u.a. im „Merkblatt zur Bodenuntersuchung im Hausgarten“ der Landesanstalt für Landwirtschaftliche Chemie an der Universität Hohenheim dargestellt.

§ 3: Vergütung

Sofern die gelieferte Ware den unter § 2 genannten Kriterien entspricht, erhält der Erzeuger vom Abnehmer einen Aufpreis auf den aktuellen Tagespreis. Der Aufpreis beträgt **2,00 EUR** je 100 kg.

§ 4: Vertragsdauer und -änderungen, Angaben zu Vertragsflächen

1. Dieser Vertrag gilt für die laufende Saison. **Wird der Vertrag von keiner Seite spätestens bis 31.12. des Jahres gekündigt, verlängert sich der Vertrag jeweils um ein weiteres Jahr.** Er tritt mit Unterzeichnung in Kraft. Für diese Zeit verpflichtet sich der Erzeuger, die unter § 2 genannten Erzeugerkriterien einzuhalten.
2. Anlagen 1 bis 3 sind Bestandteile des Vertrages. Der Erzeuger versichert die Aushändigung und Kenntnisnahme mit seiner Unterschrift.

§ 5: Schadensersatz

Verdorbenes bzw. mit nicht zugelassenen Pflanzenschutzmitteln behandeltes Obst kann große Mengen des zu verarbeitenden Materials verunreinigen und so zu erheblichen Schäden führen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Einhaltung der Erzeugerkriterien nach § 2 die entscheidende Geschäftsgrundlage darstellt. Der Erzeuger haftet daher für die Einhaltung der Erzeugerkriterien nach § 2, jedoch nur in den Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

Der Erzeuger:

Name (bitte in Druckschrift)

Ort

Datum, Unterschrift

Der Abnehmer:

Stempel

Datum, Unterschrift

Anlage 1

Angaben zu den Vertragsflächen

Die folgenden Angaben sind vom Erzeuger bitte vollständig auszufüllen!

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Es können nur Flurstücke angegeben werden, die auf der Gemarkung Aichtal liegen!

Flurstück Nr. 1 Flurstücksgröße: ca. _____ ar	Gemarkung:
	Gewinn:
	Flurstück-Nr.: _____ Anzahl der Obstbäume: _____
	durchschnittlich zu erwartende Obstmenge [kg]: _____
Flurstück Nr. 2 Flurstücksgröße: ca. _____ ar	Gemarkung:
	Gewinn:
	Flurstück-Nr.: _____ Anzahl der Obstbäume: _____
	durchschnittlich zu erwartende Obstmenge [kg]: _____
Flurstück Nr. 3 Flurstücksgröße: ca. _____ ar	Gemarkung:
	Gewinn:
	Flurstück-Nr.: _____ Anzahl der Obstbäume: _____
	durchschnittlich zu erwartende Obstmenge [kg]: _____
Flurstück Nr. 4 Flurstücksgröße: ca. _____ ar	Gemarkung:
	Gewinn:
	Flurstück-Nr.: _____ Anzahl der Obstbäume: _____
	durchschnittlich zu erwartende Obstmenge [kg]: _____

Flurstück Nr. 5	Gemarkung:
	Gewinn:
	Flurstücksgröße: Flurstück-Nr.: Anzahl der Obstbäume:
	ca. _____ ar durchschnittlich zu erwartende Obstmenge [kg]:
Flurstück Nr. 6	Gemarkung:
	Gewinn:
	Flurstücksgröße: Flurstück-Nr.: Anzahl der Obstbäume:
	ca. _____ ar durchschnittlich zu erwartende Obstmenge [kg]:
Flurstück Nr. 7	Gemarkung:
	Gewinn:
	Flurstücksgröße: Flurstück-Nr.: Anzahl der Obstbäume:
	ca. _____ ar durchschnittlich zu erwartende Obstmenge [kg]:
Flurstück Nr. 8	Gemarkung:
	Gewinn:
	Flurstücksgröße: Flurstück-Nr.: Anzahl der Obstbäume:
	ca. _____ ar durchschnittlich zu erwartende Obstmenge [kg]:
Flurstück Nr. 9	Gemarkung:
	Gewinn:
	Flurstücksgröße: Flurstück-Nr.: Anzahl der Obstbäume:
	ca. _____ ar durchschnittlich zu erwartende Obstmenge [kg]:
Flurstück Nr. 10	Gemarkung:
	Gewinn:
	Flurstücksgröße: Flurstück-Nr.: Anzahl der Obstbäume:
	ca. _____ ar durchschnittlich zu erwartende Obstmenge [kg]:

Falls weitere Flurstücke bestehen, bitte dieses Blatt kopieren und sinngemäß weiternummerieren.

Anlage 1

Angaben zu den Vertragsflächen

Anlage 2

Bestimmungen zur Produktion

1. Kriterienkatalog
2. Richtlinie zur Integrierten Produktion in BW

Anlage 3

Praktische Empfehlungen zum Naturschutz in Streuobstwiesen